



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Members Directory

Details: Wellington Partners GmbH



Address:

Theresienstr. 6
80333 München

Phone:

+49 89 219941-0

Fax:

+49 89 219941-98

E-Mail:

info@wellington-partners.com

Internet:

<http://www.wellington-partners.com>

Offices:

London, Palo Alto, Zurich

Ansprechpartner:

Christian Reitberger, Rainer Strohmenger

Board / Management:

Rolf Christof Dienst
Frank Böhnke
Eric Archambeau
Harald Keller
Bart Markus
Ernst Mannheimer
Christian Reitberger
Erich Schlick
Rainer Strohmenger
Daniel Waterhouse
Thomas Widmann

Gesellschafter der Gesellschaft:

Partnerschaft

Investors:

Internationale institutionelle Investoren;
nationale institutionelle Investoren;
Privatpersonen

Profil der Gesellschaft



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Wellington Partners zählt zu den erfolgreichsten paneuropäischen Venture Capital-Firmen. Mit einem Fondsvolumen von rund 800 Millionen Euro und Büros in London, München, Palo Alto und Zürich investiert Wellington europaweit in junge Unternehmen mit dem Potenzial einer globalen Marktführerschaft, insbesondere in den Bereichen Digitale Medien, Cleantech, Elektronik, Software, Medizintechnik, Diagnostika und Biotechnologie.

Wellington Partners beteiligte sich seit 1998 an mehr als 100 Unternehmen in Europa und Israel, darunter börsennotierte Firmen wie Actelion und XING sowie nicht-börsennotierte Unternehmen wie Alando (von eBay übernommen), Ciao (von Microsoft übernommen), ImmobilienScout24 (von der Deutschen Telekom übernommen) und MTM Laboratories (von Roche übernommen).

In Deutschland aktiv seit:

1991

Anzahl der Investmentmanager:

20

Anzahl derzeit verwalteter Fonds:

5

Verwaltetes Kapital:

800 Mio. €

Aktuelle Anzahl der Portfoliounternehmen:

50, davon 20 in Deutschland

Beispiele für bisherige und aktuelle Beteiligungen:

Actelion, Adconion, Alando, AZZURRO Semiconductors, Ciao, EnOcean, Evolva, GameDuell, Glo, Heliatek, immatics, ImmobilienScout24, Livebookings, mtm laboratories, net mobile, Perfect Vision, Quanta, Questico, Qype, SAF, Spotify, Symetis, Webmiles, Xing

Art der Beteiligungsgesellschaft:

Unabhängige Beteiligungsgesellschaft (unabhängige Managementgesellschaft oder Beteiligungsberatungsgesellschaft)

Investoren:

Privatpersonen/Family Offices
Versicherungen
Industrieunternehmen
Öffentliche Quellen
Pensionsfonds
Fund-of-Funds
Andere Investoren

Größenordnung der Investments bzw. Transaktionen:

Eigenkapitalinvestment von 1,00 bis 20,00 Mio. €

Umsatzgröße der finanzierten Unternehmen:

< 50 Mio. €

Beteiligungsart:



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Minderheitsbeteiligung
Direkte/offene Beteiligungen

Finanzierungsanlässe:

Seed-Finanzierung
Start up-Finanzierung
Expansions-/Wachstumsfinanzierung

Branchenschwerpunkte:

Elektrotechnik / Elektronik / Halbleiter
Energie / Gas / Wasser / Umwelt
Cleantech
Software / IT
Internet
Kommunikationstechnologie
Medien
Biotechnologie / Pharma
Medizintechnik
Medizin - Healthcare
Handel / E-Commerce

Regionale Schwerpunkte:

Deutschland gesamt
Europa gesamt

Ausgewählte Case Study: XING: Mit einer Finanzierungsrunde an die Börse

Wellington Partners führte 2005 die einzige Finanzierungsrunde von XING, bevor das führende soziale Netzwerk für berufliche Kontakte im Dezember 2006 an die Börse ging; einer der ersten IPOs eines Web 2.0-Unternehmens weltweit. Im Wesentlichen aus zwei Gründen entschieden sich die von vielen Venture Capital-Firmen umworbenen XING-Gründer für Wellington: Erstens besaß der paneuropäische VC einen guten Ruf und einen langen Track Record in Sachen Unterstützung bei der Internationalisierung junger europäischer Unternehmen und zweitens entsandte Wellington mit Eric Archambeau einer der erfahrendsten unternehmerischen Wagniskapitalgeber in Europa in den Aufsichtsrat. Der gebürtige Franzose und serial entrepreneur, der in den 90er Jahren mehrere Firmen im Silicon Valley mitgegründet und zum Erfolg geführt hatte, unterstützte in der Folgezeit in einer Periode stürmischen Wachstums XING bei zahlreichen Entscheidungen zu Akquisitionen und strategischen Weichenstellungen. Er legte sein Mandat erst 2010 nieder, fünf Jahre nach dem Börsengang. Sein langjähriges Engagement unterstreicht den Anspruch von Wellington Partners, in Portfolio-Unternehmen langfristige Werte zu schaffen und sich über einen entsprechenden Zeitraum zu engagieren.